

Name:	Thema:	Datum:	Seite: 1
Klasse: TIS	Holzschutz	Prozent / Note	Fach:
	Übersicht über die Aufgabengebiete		

vorbeugender Holzschutz

chemischer Holzschutz

vorbeugender Schutz vor holzerstörenden Pilzen und Insekten durch **Pilz- und Insektengifte** (Chemikalien)
Was muss ich wissen und beachten?

- 1.) **Gefährdungsklasse** nach DIN 335 (**GK 0-5**)
- 2.) **Anwendungsbereiche** nach DIN 68 800 (**lv, P, W, E, u.s.w.**)
- 3.) **Wirkstoffe** (**B-, HF-, SF-, CK-, CF-Salz etc.**) nach DIN EN 599-1 (Einsatz je nach Gefährdungsklasse)
- 4.) **Auftragsverfahren** EN 335 (**S, ST, T etc.**)
- 5.) **Eindringtiefe** DIN EN 335 (**P1 bis P9**) (Randschutz bis Vollschutz, alt: DIN 52175)
- 6.) **Mindestmenge** DIN EN 351-1 (**R1 bis R5**)
- 7.) **Tränkbarkeitsklasse** (DIN EN 350-2) Je nach Holzart und Gefährdungsklasse
- 8.) Holzschutzmittel unter Beachtung der **Arbeitsschutzvorschriften** einbringen: Sie sind entweder alle giftig oder unwirksam!
- 9.) **Holz** nach DIN EN 351-1 **kennzeichnen**: Holzschutzmittel, Eindringtiefeklasse P, Aufnahme in kg/m³, Charge-Nr./Jahr

konstruktiver Holzschutz

Vermeidung von Pilz- und Insektenbefall durch **richtige HolzAuswahl und Konstruktion**
Was muss ich wissen und beachten?

- 1.) **HolzAuswahl** über DIN EN 335 (Gefährdungsklasse) widerstandsfähige Hölzer nach DIN EN 350-2 verwenden (Holzinhaltsstoffe als natürlicher Schutz)
- 2.) **Kernholz nach außen – Splintholz nach innen!!!**
- 3.) **StauNässe und Schwitzwasser vermeiden!** Holz darf nass werden, muss aber schnell wieder trocknen können:
 - „**luftumspült**“ konstruieren: Abdeckungen (auch Bleche) müssen hinterlüftet sein.
 - stark **geneigte** Ablaufflächen lassen Wasser schnell ablaufen.
 - **gerundete** Profile lassen Wasser schnell ablaufen und Lacke nicht abplatzen.
 - An Außenflächen sollten möglichst wenig **Fugen** sein.
 - **Hirnholz** vor Feuchte und UV-Belastung schützen (z.B.: Abdeckbleche)
- 4.) **Erdkontakt verhindern:** Im Grenzbereich zwischen Erde und Luft sind die meisten Pilzsporen und das gefährlichste Klima!
 - Ständerbalken (z.B. für Carports) auf einbetonierten **Balkenschuhen** sind erdfern.
 - Ein **Kiesbett** (frei von Pflanzen) lässt Wasser schnell versickern.
 - **Spritzwasser** das von Erde oder Gehwegen (Fußabdrücke mit Pilzsporen) hochspritzt vermeiden!
- 5.) **Opferhölzer:** statisch wichtiger Holz kern geschützt
- 6.) **Abdeckbleche** (hinterlüftet): schützen Fugen, Hirnholz u.s.w. vor Spritzwasser und UV-Licht

bekämpfender Holzschutz

chemische Bekämpfung:

Bekämpfung mit Pilz- oder Insektengiften
(z.B.: Wirkungsbereich lv, M) durch Bohrlochtränkung oder Begasung
Die Wirkstoffe sind auch für Menschen giftig!

Bekämpfung ohne Giftstoffe

durch Wärme: Heißluftpistole oder durch Spezialfirmen, die Räume oder sogar ganze Häuser auf 100°-120°C erhitzen
befallene Teile entfernen, richtige Neukonstruktion erstellen

Alle chemischen Holzschutzmittel sind auch für Menschen giftig oder unwirksam!

Dabei spielt es keine Rolle, ob sie aus dem Ökoladen, dem Fachhandel (auch mit blauem Engel) oder dem Baumarkt kommen!

Die **Interessengemeinschaft der Holzschutzmittelgeschädigten** informiert Dich: www.ihg-ev.de